

aa
18
29-2-

Panmunjom, 30. Januar 1956.
GR/pr

Bericht No. 139

Insbesondere Helikopterunglück Pusan

Herr Bundesrat,

In der vergangenen Woche hatte ich Sie über zwei Vorfälle zu unterrichten:

1. Was den Brand unseres Chiffrezelttes am 25. Januar anbelangt, so gehen die näheren Unterlagen mit gleichem Kurier an den Chef des Personellen der Armee.

2. Zum Helikopterunglück in Pusan, vom 27. Januar, finden Sie beiliegend:

- ./ a) Erster Bericht des beteiligten Schweizers, Oblt. Heimann;
- ./ b) Protokoll-Entwurf der ausserordentlichen 236. NNSC-Sitzung;
- ./ c) NNSC-Erklärung an UNC-MAC vom 29. Januar (die Form entspricht hiesiger Militär-Praxis);
- ./ d) Offiz. Mitteilung in "Stars & Stripes".

Es ist klar, dass dieses Unglück leicht schwerwiegende Konsequenzen hätte haben können, für die Insassen wie auch für die Stadtbevölkerung. Nach längerer Sitzung gelang es schliesslich, die ersten Anträge der Polen/Tschechen wesentlich abzdämpfen; unsomehr werden wir auf UNC einwirken müssen. Auch wird Oberst Meyer heute unser Team besuchen (an Stelle des Wochenkuriers, sowie in Ermangelung eines anderen Stabsoffiziers), zwecks interner Mitwirkung bei den nötigen Berichten sowie zur Prüfung der lokalen Transportmittel etc.

3. Die Aufeinanderfolge verschiedener Flugvorfälle im Süden (Polen-unglück 7. Nov. 55; Reisfeld-Landung eines Helikopters in Incheon 17. Dez. 55, Bericht No. 136; Pusan-Unglück), verbunden mit relativ häufigen Flugverschiebungen etc., gibt dem gesamten Problem der Transportverbindungen erneute Aktualität. Erschwerend fällt aber auch die bisherige Zurückhaltung

Herrn Bundesrat Max Petitpierre
Chef des Eidg. Politischen Departements

B e r n

./ Dodis



Neutral Nations Supervisory Commission
for Korea

SWISS DELEGATION

NNSC-Bericht No. 139

30.1.1956

-2-

bei UNC-MAC ins Gewicht, insbesondere zu der verschiedentlich postulierten "technischen Besprechung". Immerhin scheint UNC intern gewisse Massnahmen getroffen zu haben; so besagt eine kürzliche Flugplatz-Notiz, dass "Südkorea mit Wirkung ab 1. Februar 56 als Gebirgsgegend" bezeichnet werde! Gerade auch im Interesse der Amerikaner, scheint die rasche Ansetzung einer Transport-Konferenz erwünscht. Diese ist unsererseits vorerst auf der Stufe der "Stellvertreter" vorgesehen und hätte u.a. folgende Traktanden:

- a) Verwendung zweimotoriger Flugzeuge, statt der leichten einmotorigen (was allerdings vermehrte Gruppentransporte zur Folge hätte und Frage der Verdunkelung berührt);
- b) Möglichst permanentes Flug- und Bedienungspersonal;
- c) Bessere Abflug-Kontrollen, Mitwirkung von Wetterdienst etc., und nicht bloss Entscheid durch Piloten (dieses Postulat wird besonders auch von Schweden vertreten);
- d) Regelmässige Beigabe eines Verbindungsoffiziers auf allen Flügen;
- e) Verwendung von Helikoptern überhaupt, bzw. vermehrte Lokaltransporte durch Militärautos.

4. Weitere Folgen: Im übrigen ist es klar, dass diese Flugvorfälle der Abbau-Diskussion wenig förderlich sind. Bei Polen/Tschechen wirkt sich dies jedenfalls in verstärkter Berufung auf die der Südseite obliegenden AA-Pflichten aus, ähnlich wie zurzeit der Demonstrationen.

Ferner erlaube ich mir, erneut auf die aus den derzeitigen Problemen resultierende verstärkte Beanspruchung des Stellvertreters, und die einschlägigen Anforderungen hinzuweisen. Bei unserer Personalunion trat gerade in letzter Zeit für Oberst Meyer die eigentliche NNSC-Beanspruchung arbeitsmässig stark in den Vordergrund; dies dürfte weiterhin der Fall sein, indem die primäre Behandlung auf "zweiter Stufe" ihre Vorteile hat. Der Nachfolger von Oberst Meyer sollte deshalb auch auf diese Aspekte vorbereitet sein.

* * *

Zu den übrigen hängigen Fragen:

5. Vorsprache bei Minister Morski am 24. Januar: Siehe hiezu interne Aktennotiz samt Anlagen, insbesondere betr. "Reader's Digest" und Haftungsfragen bei Polenunglück.

./.

./.

Neutral Nations Supervisory Commission
for Korea

SWISS DELEGATION

NNSC-Bericht No. 139

30.1.1956

-3-

./.

6. Presse: Beiliegend "Korean Republic" vom 23. und 24. Januar, mit verschiedenen Artikeln betr. Koreafrage, ROK-Aufrüstung etc.
7. Abschiedsanlässe: Am 25. Januar fand unser Mittagessen für die Südseite statt, mit Admiral Moore, einem ROK-Offizier, Brig. Frisby ("Commonwealth") und weiteren Offizieren. Am 28. folgte unser Cocktailempfang für die Nordseite. An beiden Anlässen wurden ein Farbfilm über Berner Oberland sowie drei "Pinschewer"-Filme vorgeführt, was die Anlässe entsprechend entlastete.

Die Nordseite gab einen Empfang mit Sportfilmen, Polen/Tschechen heute ein Nachtessen, und die Südseite morgen ein Abendessen. Der Schwede gab ebenfalls je eine Einladung für Nord und Süd, da er diese zufolge der Umstände nicht früher geben konnte.

Damit dürfte der Reigen abgeschlossen sein. Diese Anlässe haben stets vorwiegend persönlichen und geselligen Charakter, mit den üblichen Abschiedsworten aber ohne materielle Berührung aktueller Probleme. Gesantheit gesehen, sind wir unerseits mit dem Minimum an Einladungen ausgekommen: der Südseite gegenüber mit dem seinerzeitigen Abschied für Gen. Malling/Gen. Parks und letztthin; der Nordseite mit unserem Essen vom 8. Dezember, und dem Abschiedscocktail. Auch mit Geschenken habe ich stark zurückgehalten.

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Der Chef
der schweizerischen Delegation
in der NNSC für Korea

Graff

Beilagen:

1. Helikopterunglück Pusan:
 - a) Tel. Bericht Oblt. Heimann, ✓
 - b) Protokoll-Entwurf 236. NNSC Sitzung, ✓
 - c) NNSC-Erklärung an UNC-MAC vom 29.1.56, ✓
 - d) Presse-Mitteilung "Stars & Stripes". ✓
2. Interne Aktennotiz Vorsprache Minister Morski mit Anlagen. ✓
3. "Korean Republic" vom 23. & 24. Januar. ✓

Verteiler:

Chef des Eidg. Politischen Departements	(2) mit Beilagen 1 bis 3 ✓
Generalsekretär EPD	(1) mit Beilagen 1a,c,d + 2
Chef des Personellen der Armee	(1) mit Beilagen 1a,c,d
Legation Tokyo	(1) mit Beilagen 1a,c,d
Delegationschef	(2)
Sekretariat	(1)

SWISS DELEGATION NNSC
Secretariat

PMJ, 27.1.56 / 0945 h.

Betr.: Helicopter Crash Landing Pusan, 27. Jan. 1956;
Tel. Mitteilung von Oblt. Heimann, schweizerisches
Mitglied des NNIST Pusan.

Heute morgen ca. 0700 h startete Subteam mit Helikopter beim Chopter-Pad "Hialeah"-Compound zu normaler PIR-Inspektion im Outport. Insassen des Helikopters: 1 Pilot, 1 Mechaniker, 1 Eskort-Of., 3 polnische Of. und 1 Schweizer Of. (Oblt. Heimann).

Nach etwa 2-3 Minuten Flug setzte Motor des Helikopters aus und Maschine senkte sich lautlos. Motor setzte aus in ca. 500 Fuss Höhe über der Stadt Pusan.

Ich sage nur noch was ich selber weiss: Maschine senkte sich, es gab einen leichten Ruck, dann ging es noch einmal hinab. Alle Insassen wurden durcheinander geschüttelt, der Helikopter hatte sich überschlagen und kam auf die grosse Seitentüre zu liegen. Ich hing an der Wand im Gürtel und es brannte im gleichen Augenblick als der Helikopter aufschlug. Ich sah wie einer der Insassen nach dem andern verschwand und es gelang mir, mich zu lösen und bei der Lucke des Piloten zu entkommen. Mein Schuh begann zu brennen, löschte sich aber von selbst beim Hinauskriechen. Als ich im Freien stand, merkte ich, dass noch ein weiterer Pole hinter mir heraus kam, der brannte. Herumstehende Leute warfen ihn sofort in einen in der Nähe befindlichen Wassergraben. Seine Brandwunden scheinen nicht schlimm zu sein, der Pole trug nämlich einen dicken Mantel, der ihn schützte. Ausser diesem einen Polen hatten keine weiteren Insassen Brandwunden, soweit ich sehen konnte.

Etwa 20 Sekunden nachdem der letzte Pole herausgekrochen war, explodierte der Helikopter. Nachträglich sah ich, dass der Helikopter auf eine Starkstromleitung gefallen war, etwa 3-5 Yard von einem gefüllten Tramwagen entfernt. Wegen der Starkstromleitung habe sich der Helikopter überschlagen und dann auch sofort gebrannt.

Mein linker Schuh ist angebrannt und meine Mütze verbrannt.
Das ist alles.

- - -

OH/pr

DraftNot yet approved!Distr. CONFIDENTIAL
NNSC VR/ 236
27 January 1956
Orig. English

NEUTRAL NATIONS SUPERVISORY COMMISSION

VERBATIM RECORD OF THE 26th EXTRAORDINARY MEETINGheld at Headquarters, Pannunjon, on Friday, 27 January 1956, at 1300 hours.

CONTENTS: 1. Crash landing in the city of Pusan of the Helicopter carrying three Polish officers and one Swiss officer to outpost No. 1 for a routine inspection on 27 January, 1956.

PRESENT: CHAIRMAN: Minister von Graffenried, Switzerland
MEMBERS: General Taus, Czechoslovakia
General Lundborg, Sweden
Minister Koraki, Poland
SECRETARIAT: Major Vokurka - Czechoslovakia - Executive Secretary.

1. Crash landing in the city of Pusan of the Helicopter carrying three Polish officers and one Swiss officer to outpost No. 1 for a routine inspection on 27 January 1956.

CHAIRMAN: As Chairman of the week, may I call this extraordinary meeting to order. It has been suggested and agreed to by the four Members in the course of consultations, which took place this morning through our secretaries, in the light of information and reports which came in from Pusan. This meeting has thus been convened to consider the helicopter crash which occurred early this morning, when a group of three Polish and one Swiss officers were to proceed for a PIR inspection from the compound to the port. Our feelings of sympathy go to these four officers for the shock they had to go through, and in particular to Capt. Fidyk who suffered from burns, as a result of fire after the helicopter crashed on the ground. I take it, that this will be the only item for this extraordinary meeting. It so happens that the Chairman in Pusan is the Swiss Member, Capt. Friedli, and I have thus received from his various communications. In particular he informed me that a meeting had been arranged of the Pusan Subteam for this morning to draft a first report to HQ. I do not know whether this report has already come in, otherwise it will be on the way. The inspection as such was then carried out in the course of this morning by the Polish and Swiss members themselves, by helicopter. On the other hand, we have received at about 1100 hours a communication from the Senior Member UNC/MAC addressed to the Chairman of the week. This has been distributed to the Members; may I ask the Executive Secretary to read it out.

The Executive Secretary read out the letter (NNSC doc. No. 226).

CHAIRMAN: The cable from Pusan which we were expecting has just been distributed; I would like to ask the Executive Secretary to read it out.

EXECUTIVE SECRETARY:

*From: NNIST No. 3 Pusan
Cable 919

To: NNSC HQ PANNUNJON
SPECIAL CABLE

On its way for an inspection at outpost No. 1 the helicopter carrying the inspection team crashed into the middle of the town Pusan this morning at about 0700 o'clock. The three Polish Delegates and one Swiss Delegate could escape before the helicopter burned out completely. Captain Fidyk Poland suffering from burns had to be transported to the Swedish Hospital. Further

Mistr. CONFIDENTIAL
NNSC VR/ 236
27 January 1956
Orig. English
Page: 2

information will be given later. The WHIST Pusan asked the local authorities for immediate investigation and report to the NNSC HQ.

Capt. Friedli - CH
Tor: 28/1/0930
HW:166"

Maj. Lukaszewicz - PL

CHAIRMAN: I think this is the situation as far as the available official information is concerned. It is obvious that this accident might have resulted in much more serious consequences, and that the matter therefore calls for our full consideration.

MINISTER MORSKI: *f.s.v.p.*

Mr. Chairman, Gentlemen,

This morning we were again alarmed with news of a new aircrash of an American helicopter carrying 3 Polish and one Swiss member during an inspection flight at Pusan.

According to my information received by wire the crash of the helicopter resulted from an explosion in midair at the ~~the~~ height of some 500 feet above the city. The plane crashed in flames between a street car and a building in one of the streets and was destroyed by fire.

Cpt. Fidyk the alternate in the Polish group ^{of} ~~the~~ the NNIST at Pusan suffered burns on his face and legs. His hair and clothes were also burned. Mjr. Zukasiewicz, the commander of the Polish group at Pusan and Mr. Dobke the interpreter suffered from shock and minor burns. The American pilot suffered injuries on his face.

I am glad to learn that the Swiss officer, Lt. Heyman apart from shock suffered no injuries.

All our men were given first aid in an army dressing point at Pusan and Cpt. Fidyk was taken to the Swedish hospital at Pusan where he received additional aid.

From a today's letter of Rear Admiral Moore to the Chairman of the week, NNSC, we learn that the accident occurred at 0655 hours this morning, e.g. five minutes after the take off as the group took off at 06:50 hours. The letter of Rear Admiral Moore contains no reference to the explosion in mid air and to the burning of the plane. It also attempts to minimize the consequences of the crash stating that Captain Fidyk, a Polish officer was the only occupant of the plane to receive any injuries. And yet we have before us a serious accident which only by chance did not result in tragic death of the occupants of the plane and possibly of some inhabitants of the city of Pusan.

In view of the fact that this is already the fourth case since 7 November 1955 where lives of members of the NNSC in South Korea were lost or seriously jeopardized the time has come to take this whole problem of safety of the members of the NNSC on the territory under UNC control and demand from the Side immediate and appropriate measures to put an end to this callous and dangerous game with the lives of our men.

We in the Polish delegation from the every first accident in September 1953 near Kusan where lives of 3 Polish officers were nearly lost and where ^ov clear case of sabotage in form of a "foreign matter" in the fuel of the plane was involved - are of the opinion that the question of the safety of the members of the NNSC on either side of the demarcation line in Korea and consequently the safety of means of transportation provided by the Sides to the NNSC is primarily a political matter.

It is unquestionably so because it is the political attitude of the Side to the Armistice and to the ~~instruman~~ international Supervisory Commission that is reflected in the measures taken by the Side concerned ~~to~~ ^{to} safeguard the lives of the members of that Commission.

Why is it that the KPA/CPV side, although technically less advanced and with much less technical means at its disposal than the mighty United States of America - can and actually do provide safe means of transportation to the personnel of the NNSC while on the territory under UNC, in other words American and Syngman Ree control one catastrophe involving lives of the members of the NNSC follows another. Why is it that a mighty power capable of spending billions of dollars for the most modern means of war at home and abroad proves "incapable" to set aside a few thoroughly tested means of transportation and to safeguard them against possible sabotage. Surely the answer to that lies in the attitude of the Side to the job performed here~~by~~ by the NNSC.

All kinds of means were employed in the drive against the NNSC since its establishment in 1953. Grenades were thrown into the compounds of the NNIT's in South Korea, hostile demonstrations were organized, sabotage of planes were resorted to, lives of men in the service of the NNSC were lost.

In view of our disappointing experience with the superficial investigation conducted by the Side and meagre results conveyed to us after the fatal crash of 7 November 1955 I propose:

1. To immediately send a special commission composing our Alternates to investigate this accident at Pusan.
2. To approach the UNC Side with the view of holding a meeting between the Senior Member UNC/MAC and the Senior Members, NNSC regarding the safety of transportation ~~in~~ of the personnel of the NNSC in South Korea.